

Grüner Igei

Wir wollen auch Ihre
Stimme!



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Offene Liste Lamsheim

Nr. 16 — Juni 2004

Mehr Grün ins Rathaus!

Bei der letzten Gemeinderatswahl hat der kurz zuvor neu gegründete Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum ersten Mal KandidatInnen zur Wahl aufgestellt und auf Anhieb einen Sitz gewonnen.

Am Anfang vielleicht belächelt, haben es die Grünen schnell geschafft durch sachbezogene und kontinuierliche Mitarbeit innerhalb und außerhalb der Gremien und einen klaren Standpunkt ihren Platz in der Gemeindepolitik zu finden.

Auch wir GRÜNE wissen, dass die Spielräume von Kommunalpolitik angesichts knapper Kassen nicht sehr groß sind. Gerade deshalb war es uns aber von Anfang an wichtig, dass die zukünftige Entwicklung der Gemeinde nicht von quantitativem Wachstum geprägt sein kann, sondern unsere Zielsetzung eine nachhaltige Erhöhung der Lebensqualität ist.

Lamsheim soll ein Ort sein, wo es sich gut und gern leben lässt. Die Bewahrung von Umwelt und Natur, der Erhalt des dörflichen Charakters stellt dabei sicher einen Schwerpunkt unserer Politik dar, doch ebenso am Herzen liegt uns die Fortentwicklung bürgerschaftlichen Engagements, wie er u.a. in der von uns mit initiierten Agenda 21 ihren Ausdruck findet.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Lamsheim treten mit einer offenen Liste an, d.h. es kandidieren sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder. Und das sollten Sie als Einladung und Möglichkeit zur Mitarbeit auch für Sie sehen. Wenn Ihnen die von uns vertretenen Werte und Ziele wichtig sind, freuen wir uns über jede Anregung und aktive Beteiligung.



Die GemeinderatskandidatInnen der GRÜNEN von links nach rechts: Thorsten Schoberwalter, Günther Kunze, Anneli Langhans-Glatt, Ralf Lauber, Klaus-Peter Spohn-Logé, Ursula Logé, Werner Petry, Axel Brenneisen, Jeanette Röder.
Es fehlt Ingrid Stadtmüller auf dem Bild.

—Foto: B90/Grüne

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen sowohl unsere KandidatInnen zur Gemeinderatswahl als auch in Kurzform unsere Wahlplattform vor. Die ausführliche Fassung können Sie entweder bei uns anfordern oder im Internet unter www.gruene-lamsheim.de einsehen.

Nun liegt es an Ihnen! Sie haben die Wahl und können mit Ihrer Stimme grüner Politik in Lamsheim noch mehr Geltung verschaffen! Unser Ziel ist es, mit wenigstens zwei Gemeinderatssitzen Fraktionsstatus zu erlangen, damit wir zukünftig stimm- und redeberechtigt in allen Ausschüssen des Gemeinderates vertreten sind.

Wählen Sie am 13. Juni bei den Gemeinderats- und Kreis-tagswahlen Liste 4 – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Geben Sie uns Ihre Stimme bei der ebenso wichtigen Wahl zum Bezirkstag Pfalz und der Europawahl.

Inhalt:

Mehr Grün ins Rathaus!	1
Werden die Traktoren in Lamsheim bald stillstehen?	2
Grüne Wandersleut' im Zellertal	2
Aus dem Gemeinderat	2
Wahlplattform von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ...	3
KandidatInnenvorstellung	4

Werden die Traktoren in Lambsheim bald stillstehen?

Der Untergang des Gemüsegartens Vorderpfalz steht bevor! Dieses Schreckensszenario entwerfen zumindest manche Kritiker des im März vorgelegten Gesetzentwurfs zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes.

Die Flutkatastrophe in Ostdeutschland von 2002, die auch Wörlitz – die Partnergemeinde Lambsheims – in Mitleidenschaft gezogen hat, war letztendlich ausschlaggebend für die Erstellung des geplanten Gesetzes. Ein zentraler Punkt, welcher v.a. die Landwirtschaft in die Pflicht nimmt, erregt die Gemüter: Demnach soll bis zum Jahresende 2012 in festgesetzten Überschwemmungsgebieten (bundeseinheitliche Grundlage für die Festsetzung: ein 100-jährliches Hochwasser) der Ackerbau nur unter Beachtung bestimmter Auflagen weiterhin möglich sein; vollständiges Ackerbauverbot gilt lediglich für die Abflussbereiche eines Überschwemmungs-

gebietes, da hier aufgrund der schnellen Strömungsgeschwindigkeit die Gefahr der Bodenerosion und der Schadstoffeinträge besonders hoch ist.

Auch unsere Region ist nicht vor Naturgewalten wie der des Sommerhochwassers von 2002 gefeit. So muss allen daran gelegen sein, die Fehler der Vergangenheit (z.B. Bebauung von Überschwemmungsgebieten, Kanalisierung von Flüssen) zu vermeiden und die Wende in der Gewässerpolitik voranzutreiben.

Nach den uns vorliegenden Informationen wird die Landwirtschaft in Lambsheim von dem Gesetzentwurf nicht in größerem Umfang betroffen sein. Die kritische Auseinandersetzung der verschiedenen Interessengruppen mit einem Gesetzesentwurf ist hilfreich. Wahlkampf mit Panikmache dagegen nicht.

Grüne Wandersleut‘ im Zellertal

Einen abwechslungsreichen und interessanten Tag erlebten die etwa 20 Personen, die der Einladung der Lambsheimer Grünen gefolgt waren und per Bahn das nordpfälzische Zellertal besuchten. Auf sehr anschauliche Weise vermittelte dort die Öko-Winzerin Christine Bernhard viel Wissenswertes über Weinbau, Geschichte und Geologie dieser Region. Zusammen mit den Kommunen und dem Schienenzweckverband macht es das Engagement des Fördervereins Eistalbahn möglich, dass an Sonntagen die ansonsten stillgelegte Strecke zwischen Monsheim und Langmeil befahren werden kann. Es freut uns, dass wir durch unseren Ausflug ein wenig zur Unterstützung des Vereins und so zum Erhalt der Bahnstrecke beitragen konnten.



Beim Ausflug kam der kulinarische Genuss ebenfalls nicht zu kurz – es gab ein zünftiges Picknick im Grünen —Foto: B90/Grüne

Aus dem Gemeinderat

Drei Anträge wurden von Anneli Langhans-Glatt, der Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, in die Aprilsitzung des Gemeinderats eingebracht.

Der erste Antrag fordert, dass Beratung und Information in der Gemeindeverwaltung über umweltgerechtes Bauen und Energiesparen verstärkt und ausgebaut werden sollen. In Lambsheim wird sich in den Neubaugebieten in nächster Zeit eine rege Bautätigkeit entfalten und gerade bei einem Neubau ist bei verhältnismäßig geringem Mittelaufwand eine langfristig hohe Einsparung zu erreichen. Die Investition in ökologisches Bauen könne die Gemeinde durch Preisnachlass beim Verkauf gemeindeeigener Grundstücke fördern, so der Inhalt des zweiten Antrags. Die Gemeinde könne neben der Imageförderung (Solargemeinde Lambsheim) mit einer solchen Förderung auch den schleppenden Verkauf von Grundstücken ankurbeln.

Mit dem dritten Antrag zum Bau der Ortsumgehung Ost wollen die Grünen erreichen, dass aus Spargründen nicht die Sicherheit und die Umwelt zu kurz kommt. An den kritischen Kreuzungspunkten (hier insbesondere die Straße nach Flomersheim) sollen Kreisverkehre für mehr Sicherheit sorgen. Die damit einhergehende Geschwindigkeitsreduzierung vermindert die mit der Ostumgehung verbundene Lärmbelastung für die im Osten der Gemeinde lebenden Anwohner. Eine Holzbrücke soll den ungehinderten und sicheren Zugang zum See ermöglichen. Ausreichend dimensionierte Brückenbauwerke über die Bäche sind für Renaturierung und Biotopvernetzung eine wichtige Voraussetzung.

Auch wenn den Anträgen in der Ausschussberatungen im ersten Schritt nicht der volle Erfolg beschieden wurde, werden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch im neuen Gemeinderat die darin formulierten Anliegen und Ziele weiter verfolgen.

Es ist auffällig, dass viele der im Gemeinderat vertretenen Parteien den Umweltschutz im Wahlkampf herausstellen, aber dann nur halbherzig praktische Maßnahmen umsetzen.

Wahlplattform von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Offene Liste

Gerecht – Ökologisch – Sozial

Kinder und Jugend

- Erweiterung der Ganztagsbetreuung an Schulen und Kindergärten und die Einrichtung einer Kinderkrippe
- Abwechslungsreiche und naturnahe Ausgestaltung von Kinderspielplätzen
- Ausbau und Erhalt der Jugendarbeit von freien Verbänden und des Jugendzentrums
- Weitere Maßnahmen für einen sicheren Schulweg

Energiewende

- Lamsheim soll Vorreiterrolle bei Ausbau und Förderung von regenerativen Energiequellen und bei der Energieeinsparung übernehmen
- Nutzung der Gemeindewerke als lokaler Energieversorger zur Erreichung dieser Ziele
- Sinnvoller Mix von Solar- und Windenergie sowie Nutzung von Biomasse
- Fachliche Beratung für ökologisches Bauen durch die Gemeinde
- direkte Förderung von energiesparendem Bauen durch Nachlass beim Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken
- Prüfung des Einsparpotentials bei gemeindeeigenen Bauwerken und Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung (Dämmung, Solar)
- Erfassung und Bereitstellung von geeigneten Flächen für Photovoltaik

Verkehr

- Vorrang der Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vor dem Bau weiterer Straßen
- Installation eines Bahninformationssystems am Lamsheimer Bahnhof
- Verstärkte Information der Gemeinde für Angebote des ÖPNV (z.B. Fahrpläne, Tickets, Ruftaxi etc.)
- Einsatz der Gemeinde für Taktverdichtung und Bau der Flomersheimer Kurve
- Verkehrsberuhigung jetzt und mehr Sicherheit durch Einführung von Tempo 30–Abschnitten auch in Hauptverkehrsstraßen
- Wenn Bau der Ortsumgehung Ost, dann sicher und umweltverträglich, d.h. Kreisellösungen bei Kreuzungspunkten, der Bau einer Fußgängerbrücke als Zugang zum See und ausreichende Spannweiten bei Brücken
- Erstellung und Umsetzung eines innerörtlichen Radwegkonzepts

Natur

- Kommunale Förderung der Biotopvernetzung und Fortsetzung der Bachrenaturierung
- Abschluss des Verfahrens zur Unterschutzstellung der Bauernwiesen

- Kein weiterer Flächenverbrauch durch Neubaugebiete und Straßen, sondern Erfassung und Nutzung von Baulücken und Brachflächen
- Restriktionen und Regelungen für die unkontrollierte Bebauung ehemals landwirtschaftlicher Flächen (z.B. Kappenacker)
- Bei Problemen durch Grundwasserhochstände (Vernässung von Wohngebäuden) lokale Maßnahmen und keine flächendeckende Absenkung

Bauen

- Verabschiedung und Umsetzung der Satzung einer Denkmalzone im historischen Ortskern
- Erhalt des typischen Dorfcharakters und Wiederbelebung des Ortskerns durch Förderung und Beratung bei Sanierungsmaßnahmen
- Kein Neubau von Supermärkten oder Gewerbebetrieben auf der grünen Wiese, innerörtliche Nutzung von Freiflächen und Erhalt von fußläufigen Einkaufsmöglichkeiten
- Beim Bau des neuen Lidl-Marktes ist darauf zu achten, dass die Belastung der Anwohner durch Lärm (Anlieferung und Verkehr) möglichst minimiert wird

Kultur

- Erhalt und Förderung des regen kulturellen Lebens (Vereine, Kirchen, „Theater am Türmchen“, Lamsheimer Turmmaler, „Lamsheimer Torbogen“ etc.)
- Verbessertes Raummanagement durch Verwaltung sowohl von gemeindeeigenen Räumen als auch der Räume von Kirchen und Vereinen
- Förderung neuer Aktivitäten im Rahmen der Lokalen Agenda 21

Freizeit

- Erhalt und Nutzung des Lamsheimer Freibadgeländes als Naherholungsgebiet unter Einbeziehung von bürgerschaftlichem Engagement
- Erhalt und Sanierung des Kreishallenbades Maxdorf
- Für den Lamsheimer Baggersee muss endlich ein Nutzungskonzept erstellt werden, das einen Ausgleich von Naturschutzinteressen und den Belastungen durch menschliche Nutzung (Badebetrieb im Sommer) herstellt

Bürgerbeteiligung

- Information der Bürger und verstärkte Beteiligung bei gemeindlichen Entscheidungen
- Fortsetzung des Agenda 21–Prozesses und die aktive Förderung/Unterstützung der Agendavorschläge durch die Gemeinde
- Ausbau der Angebote und Dienstleistungen (insbesondere Information und Beratung) des Bürgerbüros in Richtung einer bürgerfreundlichen und serviceorientierten Verwaltung

KandidatInnenvorstellung

Anneli Langhans-Glatt, 40 Jahre, Lehrerin, verheiratet, drei Kinder, seit 1999 für die GRÜNEN im Gemeinderat.

„Vor zehn Jahren bin ich gerne wieder hierher zurückgekehrt, weil Lamsbheim für Familien mit Kindern einiges zu bieten hat: naturnahes Leben und Wohnen, gute Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel, lebendige Dorfgemeinschaft. Mir ist wichtig, dass Lamsbheim, dessen Infrastruktur sich in den kommenden Jahren stark verändern wird, diesen dörflichen Charakter auch weiterhin beibehält.“

Klaus-Peter Spohn-Logé, 51 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Sozialsekretär beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, seit 1985 in Lamsbheim wohnend, stellvertretendes Mitglied im Planungs- und Bauausschuss.

„Als regelmäßiger Nutzer der Bahn setze ich mich besonders für einen gut funktionierenden und komfortablen Öffentlichen Personennahverkehr ein. Wenn es zum Bau der Ostumgehung kommen sollte, dann hat Sicherheit, z.B. durch den Bau von Kreiseln an Kreuzungspunkten und eine Fußgängerbrücke am See Vorrang.“

Ralf Lauber, 42 Jahre, verheiratet, eine Tochter sechs Jahre alt, selbständiger Hausverwalter, seit 1995 in Lamsbheim wohnhaft, da seine Frau gebürtige Lamsbheimerin ist.

„Als das Lamsbheimer Freibad vor der Schließung stand bin ich in den Förderverein für den Erhalt des Lamsbheimer Freibades eingetreten. Auch wenn das Freibad nicht erhalten werden konnte, so möchte ich mich doch für eine sinnvolle Nutzung des Geländes als Familien- und Freizeitanlage einsetzen.“

Werner Petry, 38 Jahre, Prozessleittechniker, in Lamsbheim aufgewachsen, engagiert in der praktischen Umweltschutzarbeit beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Mitarbeit in der Lokalen Agenda 21.

„Die ursachenorientierte Lösung von Problemen durch die Grünen mag gegenüber dem sonst üblichen Ansetzen der übrigen Parteien an den reinen Symptomen der schwierigere und längere Weg sein, aber auch langfristig erfolgreicher.“

Jeanette Röder, 19 Jahre, Schülerin mit frisch bestandenem Abitur, Mitglied bei der Grünen Jugend - der Nachwuchsorganisation der GRÜNEN.

„Junge, grüne, stachelige Ideen in Lamsbheim als Grundlage für eine ausbaufähige Jugendarbeit umzusetzen ist mein Ziel. Die Interessen der Jugend nicht ausgrenzen, sondern

vor Ort mit einbeziehen und ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung geben, daran möchte ich mitwirken.“

Thorsten Schoberwalter, 39 Jahre, verh., zwei Kinder, selbständiger Rechtsanwalt in Frankenthal, 2. Vorsitzender des Kinderschutzbundes im Ortsverband Frankenthal

„Mir ist es besonders wichtig, dass Kinder in einer kinderfreundlichen Welt aufwachsen. In allen Lebensbereichen brauchen wir eine stärkere Unterstützung von Familien und Kindern, angefangen von der kinder- und familiengerechten Gestaltung des Verkehrs- und der Dorfentwicklung, guten

Kindergarten-, Schul- und Ausbildungsplätzen, bis hin zur ihrer finanziellen Entlastung.“

Ingrid Stadtmüller, 47 Jahre, Diplom-Sozialpädagogin, fünf Kinder, seit 19 Jahren wohnhaft in Lamsbheim und Mitglied beim Theater am Türmchen.

„Kultur- und Freizeitangebote sollen eine Selbstverständlichkeit für alle sein. Die Förderung von Vereinen und Initiativen in der Gemeinde soll ein Angebot für alle Altersgruppen unserer Bevölkerung ermöglichen.“

Axel Brenneisen, 46 Jahre, technischer Angestellter bei der BASF, wohnt seit 1994 in Lamsbheim.


„Da ich besonders im Urlaub viel und gern mit dem Rad auf Reisen gehe, weiß ich, wie wichtig ein funktionierendes Radwegenetz ist. Mein Interesse liegt daher besonders auf der Verkehrspolitik und der Umsetzung eines innerörtlichen Radwegekonzeptes.“

Ursula Logé, 46 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Altenpflegerin bei der Ökumenischen Sozialstation.

„Als Bewohnerin eines denkmalgeschützten Hauses im historischen Ortskern liegt mir dessen Erhalt und Bewahrung besonders am Herzen. Durch die seit langem ausstehende Verabschiedung der Satzung zur Unterschutzstellung soll der besondere Charakter dieses Gebiets erhalten bleiben.“

Günther Kunze, 61 Jahre, Kunststoff-Formgeber, engagiert im Arbeitskreis Umwelt der Lokalen Agenda 21 für mehr Natur und Bioanbau in der Gemeinde.

„Das Leben ist derart vielgestaltig, alles hängt mit allem zusammen. Da wäre es wenig sinnvoll, eine naturverträglichere Lebensweise zu Lasten eines notwendigen ganzheitlichen Ansatzes auf wenige spezielle Punkte wie Ernährung oder Baubiologie einzuengen.“

Wahlvorschlag 4		GRÜNE 	
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN			
1.	Langhans-Glatt, Anneli Langhans-Glatt, Anneli Langhans-Glatt, Anneli		
2.	Spohn-Logé, Klaus-Peter Spohn-Logé, Klaus-Peter Spohn-Logé, Klaus-Peter		
3.	Lauber, Ralf Lauber, Ralf		
4.	Petry, Werner Petry, Werner		
5.	Röder, Jeanette Röder, Jeanette		
6.	Schoberwalter, Thorsten Schoberwalter, Thorsten		
7.	Stadtmüller, Ingrid Stadtmüller, Ingrid		
8.	Brenneisen, Axel Brenneisen, Axel		
9.	Logé, Ursula Logé, Ursula		
10.	Kunze, Günther Kunze, Günther		



Impressum:
Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Offene Liste Lamsbheim
Klaus-Peter Spohn-Logé (V.i.S.d.P.)
Hinterstraße 34, 67245 Lamsbheim
E-Mail: ov.lamsbheim@gruene.de
Internet: www.gruene-lamsbheim.de